

Anlageberatung

Anlagen im Ypos-Inflationscheck

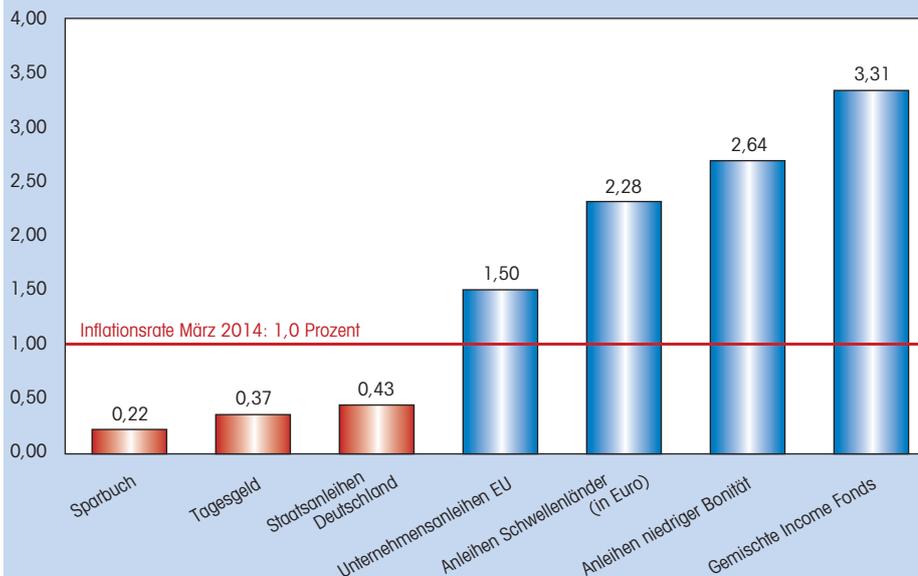
Die Inflationsrate für Deutschland ist im März erneut gefallen und beträgt nun nach offizieller Lesart ein Prozent. Auch in den anderen Ländern der Eurozone sind fallende Konsumentenpreise zu beobachten und auch auf globaler Ebene ist kein Inflationsdruck vorhanden. Da die Europäische Zentralbank einen Wert von bis zu zwei Prozent als Preisstabilität definiert wachsen die Spekulationen bezüglich der weiteren Aktivitäten der Notenbank. In Kombination mit der weiterhin relativ schwachen Kreditvergabe der Banken sind hier wohl auch Maßnahmen zu erwarten.

Die hohe Nachfrage nach Staatsanleihen aus der Europeripherie und die niedrigen Renditen können dementsprechend entweder als Reaktion auf die deflationären

Tendenzen oder als Vertrauen der Marktteilnehmer gegenüber der Notenbank als „Retter der letzten Instanz“ gewertet werden. De facto verharren die Renditen von festverzinslichen Wertpapieren auf einem sehr niedrigen Niveau. Anleger sollten sich im Klaren sein, dass die auf Fälligkeit gerechneten Renditen gedeckelt sind, während die Inflationsrate ansteigen kann.

Aufgrund des Anlagenotstandes und der verzweifelten Suche nach laufenden Erträgen sind erhebliche finanzielle Fehlentscheidungen zu erwarten. Da das Zins- und Renditeniveau in sehr viele Bereiche (Kapitalanlage, Altersvorsorge, Immobilien) ausstrahlt, die typischerweise nicht gemeinsam betrachtet und analysiert werden, sind Anleger und Berater gleichermaßen gefordert.

Vermögensklassen im Ypos-Inflationscheck (Zinsen und Dividendenrenditen abzüglich Abgeltungssteuer und Solidaritätszuschlag, Angaben in Prozent)



Quelle: Ypos-Consulting GmbH, Darmstadt; Reuters Eikon

Die Inflation ist in Form der Jahresveränderung des deutschen Verbraucherpreisindex (CPI) angegeben; Staatsanleihen Deutschland: fünf Jahre Restlaufzeit; Unternehmensanleihen EU liegt der Markt/boxx Euro Corps. Mittelwert aus allen Laufzeiten und Ratings zugrunde; Anleihen Schwellenländer liegt der FTSE Euro Emerging Markets all Mats Yield Index zugrunde; Anleihen mit niedriger Bonität liegt der Markt/boxx Euro Liquid High Yield Index zugrunde; gemischte Income Fonds: Portfoliorenditen vor Kosten laut Anbieter. Stand: 11. April 2014